

Der Bericht des städtischen Marktamtes.

Die gestrige Beschickung der Viktualienmärkte war mittelmäßig und die Waren langten sehr langsam ein. Die Preise blieben gegen den Vortag unverändert. Das Angebot war auch heute der

Nachfrage entsprechend. Es wurden zugeführt: Von den Produzenten und Händlern 56,300 Kilogramm Kartoffeln und 52,700 Kilogramm städtische Kartoffeln, zusammen 109,000 Kilogramm. Weiter wurden 10,000 Kilogramm Zitronen, 15,000 Kilogramm Zwiebel, 26,500 Kilogramm Kraut, 29,400 Kilogramm Grünwaren, 194,600 Kilogramm Obst und 6000 Stück Eier auf die Märkte gebracht. In die Großmarkthalle für Fleischwaren kamen heute aus den Wiener Schlachthäusern 50-9 Tonnen Rind- und Schweinefleisch und per Bahn sieben Waggons mit 22-2 Tonnen Fleischwaren. Mittags langten aus Budapest 1620 Kilogramm Rindsinnereien ein, die reißenden Absatz fanden. Im Kleinhandel notierte hiesiges Rindfleisch in mittleren und minderen Qualitäten um 20 S., hiesiges Schweinefleisch um 10 bis 20 S., hiesige Fettstoffe um 20 S. pro Kilogramm billiger.